

Die PH Burgenland war am 16.5.2015 Gastgeberin der

7. Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Sprachendidaktik – ÖGSD

Der wissenschaftliche Nachwuchs im Dialog

Seit 2008 veranstaltet die ÖGSD in ganz Österreich Tagungen zur Förderung junger Nachwuchs-Wissenschaftler in der sprachendidaktischen Forschung. Im heurigen Jahr 2015 war die PH Burgenland Gastgeberin dieser Tagung und folgte somit anderen renommierten Institutionen, wie den Universitäten Wien, Graz, Innsbruck, Klagenfurt und Salzburg sowie der PH Oberösterreich.

Trotz des ungünstigen Termins, mitten in einem „langen“ Mai-Wochenende, fanden rund dreißig interessierte Teilnehmer, „jung und alt“ aus Studium, Lehre und Forschung den – teilweise weiten – Weg ins sonnige Burgenland, darunter auch Univ.-Prof. Dr. David Newby von der Universität Bergen/Norwegen, der berühmte „Vater des EPOSA“ (EU-Referenzmodell für Sprachenlernen und -lehren). Ebenfalls unter den TeilnehmerInnen waren ProfessorInnen der Universitäten Wien und Graz und der Pädagogischen Hochschulen Niederösterreich, Oberösterreich und Burgenland sowie weitere renommierte VertreterInnen der sprachendidaktischen Community Österreichs. Die PH Burgenland war vertreten durch Frau Vizerektorin Mag. Inge Strobl-Zuchtriegl und den Leiter des KFE, Herrn Univ.-Doz. Dr. Dr.hc Johann Pehofer.

Sieben von zehn Vorträgen wurden von Studierenden der Universitäten Wien, Graz und Innsbruck gehalten und heuer erstmals auch drei Vorträge von PH-Studierenden der Pädagogischen Hochschulen Niederösterreich und Burgenland, was besonders erfreulich war. Dies ist umso wichtiger, als diese beiden Pädagogischen Hochschulen hiermit die wissenschaftliche Arbeit in der LehrerInnen-**Ausbildung** und Forschung vor einem nationalen Fachpublikum demonstrieren konnten.

Alle Vortragenden konnten ihre Forschungsprojekte sehr überzeugend darstellen. Rund die Hälfte der Vorträge wurde in englischer Sprache gehalten. Alle waren sehr professionell aufgebaut und spannend präsentiert, die meisten beinhalteten Doktorats-, Master- oder Bachelorarbeiten: Text-Genrestudien, Literaturanalysen, Test-Vergleichsstudien und Untersuchungsprojekte zu Plurizentrik im Unterricht, Didaktischer Einsatz von Filmsequenzen, Grammatikerschließung, Lesetraining, Kommunikationsmotivation, Sprachenkomplexität usw. Die behandelten Sprachen waren Deutsch, Englisch, Russisch und Bosnisch-Kroatisch-Serbisch, die relevanten Bildungsbereiche reichten von der primären bis zur tertiären Stufe.

Insgesamt herrschte bei der Tagung eine sehr entspannte und herzliche Atmosphäre, wie sie die ÖGSD-Nachwuchstagungen meistens auszeichnet. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt, durch ein köstliches Buffet (Sponsor ÖGSD), kühle Getränke sowie Kaffee und Kuchen (Sponsor PHB). Allen im Organisationsteam an der PH Burgenland sei herzlich gedankt, insbesondere Herrn Rektor Mag. Dr. Walter Degendorfer für seine Bereitschaft, die Tagung zu beherbergen und die Räume zur Verfügung zu stellen.

Diese „kleine aber feine“ Tagung war – wie David Newby es in seinen „concluding words“ formulierte – ein gelungener Beitrag zur persönlichen Begegnung im Sinne der Wissenschaft.

Dr. Barbara Buchholz